

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0334/2015/BV**

Datum:  
05.10.2015

Federführung:  
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Unterstützung der Willkommensinitiative für  
Flüchtlinge "Kirchheim sagt Ja"**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	15.10.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag:**

*Der Ausländerrat / Migrationsrat stellt für die Durchführung eines Netzwerktreffens der Willkommensinitiative für Flüchtlinge "Kirchheim sagt Ja" aus seinem Budget einen Betrag in Höhe von 500,00 Euro zur Verfügung.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Durchführung von Netzwerktreffen „Kirchheim sagt Ja“	500,00 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
AMR-Projektmittel aus 2015	500,00 Euro

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Initiative „Kirchheim sagt Ja“ veranstaltet aktuell regelmäßig Bürgersprechstunden und Netzwerktreffen mit jeweils guter Teilnahme durch Flüchtlinge, Bürgerinnen und Bürger Kirchheims, Hilfsverbände, Politik sowie Verwaltung. Der Ausländerrat / Migrationsrat unterstützt dieses Engagement mit einer finanziellen Unterstützung zur Ausrichtung von Netzwerktreffen.

## Begründung:

Die Initiative "Kirchheim sagt Ja" wurde spontan nach dem Plenum des Ausländerrates / Migrationsrates am 02.07.2015 sowie nach dem Bürgerforum in Kirchheim am 22.07.2015 gestartet.

Hintergrund war, dass Sorgen und Ängste der Kirchheimer Bürgerinnen und Bürger bezüglich Flüchtlinge nicht entsprechend den Erwartungen der Bevölkerung aufgearbeitet wurden. Ziel ist, dass die Bürgerinnen und Bürger Kirchheims weiterhin eine Willkommenskultur pflegen konnten. Die Initiative wurde unter folgenden Prämissen gestartet:

„Kirchheim sagt Ja“

- beruht der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger Kirchheims, Flüchtlingen und ganz Heidelberg. Sie braucht Unterstützung aller Verwaltungseinheiten und politischen Ebenen.
- möchte von Politik und Verwaltung Antworten, unbürokratische Lösungen sowie Bürgerbeteiligung, anstatt die Verweisung auf jeweils andere Zuständigkeiten
- ist offen für alle, die bei praktischen Lösungen mit anpacken wollen.
- fragt nicht nur, was man für Flüchtlinge tun kann, sondern mit Flüchtlingen für das Gemeinwohl
- verlangt von Politik und Verwaltung vernünftige Rahmenbedingungen, aber die Begegnung und das Miteinander vor Ort kann nur durch die Menschen selbst erfolgen.
- begrüßt, dass Polizeirevier-Süd sich als kooperativer Ansprechpartner sieht und Erfahrung, Kenntnisse und Lösungsvorschläge einbringt.

Stadtteilverein und Ausländerrat / Migrationsrat sehen sich als Mittler, um Bürgerinnen und Bürger Kirchheims, Flüchtlinge sowie verschiedene Ebenen der Verwaltung und Politik beim Austausch von Fragen, Anforderungen und Antworten zu unterstützen. Es darf nicht mehr sein, dass Kommunikation vernachlässigt wird und dadurch zusätzlich Unmut entsteht.

Mittlerweile finden alle zwei Wochen, jeweils montags, eine Bürgersprechstunde und ein Netzwerktreffen statt. Diese werden sehr gut angenommen, an ihr nehmen regelmäßig Flüchtlinge, Bürgerinnen und Bürger Kirchheims, Hilfsverbände, Politik und Verwaltung teil (circa 40 Personen). Um die Initiative zu unterstützen und nachhaltiger zu gestalten, ist zunächst ein finanzieller Einsatz des Ausländerrates / Migrationsrates erforderlich. Insbesondere hat die Ausrichtung der Netzwerktreffen und Dokumentation der Aktivitäten Priorität.

Dem Beschlussvorschlag liegt folgende Kalkulation zu Grunde:

### Ausrichtung Netzwerktreffen

Dokumentation	200,00 Euro
Sprachdienstleistungen	200 ,00 Euro
Verpflegung	100 ,00 Euro
<b>Summe</b>	<b>500,00 Euro</b>

Darüber hinaus einige Projektideen entstanden, die zeigen, dass die ehrenamtliche Beteiligung hoch ist.

**Auflistung einzelner Projekte**

Internet-Kommunikationsplattform	300,00 Euro
„Kirchheimer Wegweiser“	200,00 Euro
Sportprogramme: Jogging, Basketball, Weltliga Fußball	300,00 Euro
„Sauberes Kirchheim“	100,00 Euro
Musik von Flüchtlingen an Kerwe	100,00 Euro
Ärzte im Ehrenamt	keine Angabe

Aufgrund bereits verausgabter Mittel und der allgemeinen Bewirtschaftungssperre kann zurzeit nur die für die gewählte Maßnahme „Ausrichtung Netzwerktreffen“ ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro aus den Haushaltsmitteln des Ausländerrates / Migrationsrates zur Verfügung gestellt werden. Zusammen mit dem Kooperationspartner Stadtteilverein Kirchheim wird der Ausländerrat / Migrationsrat sich bemühen, Mittel für die Durchführung der Projekte auch von der Seite Dritter zu gewinnen. Auch sind bereits Spenden an den Stadtteilverein zu verzeichnen.

gezeichnet  
Michael Mwa Allimadi  
Vorsitzender Ausländerrat / Migrationsrat